

## **„The Power of Standardisation“ – LTE im Einsatz für Leitzentralen**

### **Mobilfunkstandard bringt neue Möglichkeiten in sicherheitskritischer Breitbandkommunikation**

**Im Krisenfall rasch und kostengünstig ein Kommunikations-Netzwerk aufbauen, sich schnell ein Bild von der Einsatzlage machen, und dabei herstellerübergreifend agieren – das bringt entscheidende Vorteile in der sicherheitskritischen Kommunikation. Der LTE-Mobilfunkstandard ermöglicht dies in Form von Mission Critical PTT (Push to Talk). In einer weltweit erstmaligen Demo-Vorführung, basierend auf den neuesten 3GPP Standards, bewiesen das Frequentis und seine Technologie-Partner bei einem Test an Standorten in Wien und Kärnten.**

Simuliert wurde ein Krisenfall in einem Energieversorgungsunternehmen in Kärnten – Energieversorger kelag brachte dafür seine Krisen-Expertise und mit dem Schaukraftwerk Forstsee am Wörthersee auch die Location ein. Hochwasser führt zu einem Störfall im Kraftwerk, über ein First Responder-Team der kelag erfolgt der Aufbau der sicherheitskritischen Breitbandkommunikation zum Krisenteam in Wien. Krisenzentrale ist die Public Safety-Leitzentrale am Firmensitz von Frequentis.

Zum Einsatz kommen dabei unterschiedliche Endgeräte und LTE-Netzwerke: Zusätzlich zum LTE-Netzwerk von A1 liefert ein mobiles LTE-System von Athonet das Netzwerk für die Kommunikation; Athonet, ein italienischer LTE-Provider, brachte diese Lösung schon bei der Erdbebenkatastrophe 2012 in Mittelitalien ein. Als Endgeräte werden unterschiedliche Smartphone Applikationen, u.a. des spanischen Anbieters Nemergent, verwendet. Zudem stellt Nemergent ein wesentliches Kernelement, das Mission Critical MCPTT Application Service, zur Verfügung.

Die Live-Demo zeigte den einfachen und raschen Aufbau von sicherheitskritischer LTE-Kommunikationsinfrastruktur im Krisenfall und deren Integration in ein kommerzielles Umfeld. Das ermöglicht die Kommunikation im Krisengebiet, die Kommunikation der Einsatzkräfte untereinander und mit den übergeordneten Kommandos. Die Breitbandanwendung erlaubt u.a. einsatzbezogene Echtzeit-Video-Übertragungen sowie Bildübertragung und Sprachkommunikation mit dem Führungsstab. Der selektive und rasche Zugriff auf Videoaufnahmen gewährleistet eine Lagebeurteilung in Echtzeit. Zusammengeführt wurden alle diese Informationen in der Multimedia-Collaboration Plattform 3020 LifeX, dem Herzstück in der Public Safety-Leitzentrale am Frequentis-Firmensitz in Wien.

„Aktuell wird die LTE-Technologie weltweit im sicherheitskritischen Bereich implementiert. Vorbereitungsarbeiten bzw. der Roll-out sind in verschiedenen Ländern bereits im Laufen – Vorreiter ist einer unserer langjährigen Referenzkunden, die Londoner Met Police,“ so Frequentis-Technik-Vorstand Hermann Mattanovich. „Mit unserer Leitzentralen-Lösung, dem 3020 LifeX, sind wir dafür gut gerüstet. Neue Technologien wie Breitband, Apps, oder Smart Devices werden die Entwicklungen von leistungsstarken Applikationen im Bereich der sicherheitskritischen Anwendungen weiter beschleunigen“.

Wesentlich für die erfolgreiche Umsetzung und das reibungslose herstellerübergreifende Zusammenspiel bei Endgeräten, LTE-Netzwerken und MCPTT-Anbietern sind standardisierte Schnittstellen. Im Rahmen seiner Sicherheitsforschung bringt Frequentis seine diesbezügliche Expertise seit Jahren gestaltend in verschiedenen Standardisierungsgremien ein, ganz im Sinne seines Unternehmensmottos „for a safer world“.

### **Hintergrundinformation über FREQUENTIS**

Das österreichische Unternehmen Frequentis ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Leitzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Geschäftssegmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Frequentis verfügt über ein weltweites Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 25.000 Arbeitsplätzen und in rund 130 Ländern zu finden. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Sprachvermittlungssysteme... um unsere Welt tagtäglich sicherer zu machen.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage [www.frequentis.com](http://www.frequentis.com)

Mag. Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,  
[brigitte.gschiegl@frequentis.com](mailto:brigitte.gschiegl@frequentis.com), Telefon: +43 1 81150-1301